TV Dellwig kassiert Heimpleite

Ringen Oberliga

12:16 gegen Landgraaf

TV Dellwig – KSV Simson Landgraaf 12:16. Die neuformierte Mannschaft der Gastgeber kassierte zur Heimpremiere eine überraschende Niederlage. Die Dellwiger konnten die Leistung vom überzeugenden Auftritt in Hohenlimburg nicht wiederholen. Vier erfolgreiche Kämpfe waren zu wenig.

Der langjährige Leistungsträger Alex Winke schickte den Engländer Wesley Mulder nach 54 Sekunden mit 16:0 Punkten von der Matte. Griechisch-römisch-Coach Björn Holk benötigte für seinen Schultersieg gegen Bryan Cremers nur sieben Sekunden mehr. Beslan Abuev (13:8) und Schwergewichtler Nikolaj Siroglazov (9:6) gingen bei ihren Punktsiegen jeweils über die volle Kampfzeit von sechs Minuten. Im Auftaktduell führte Matin Sakhi (57 kg) schnell mit 4:0, landete aber nach einer Bodentechnik seines Gegners vorzeitig auf den Schultern.

TVD-Trainer Christian Jäger ärgerte sich über die Niederlage: „Wir müssen vor allem zu Hause punkten, das sind wir unseren Fans schuldig. Leider fehlten uns Eddy Klipel und Said Mohammadi." *dimei*

Die Kämpfe (Freistil): 57 kg: Matin Sakhi – Ross Connelly 0:4, 66:Ramzan Awtaew – George Ramm 0:2, 75A: Beslan Abuev – Massoud Niazi 2:0, 80: Hamzat Awtaew – Oleksandr Koval 0:1, 98: Björn Holk – Bryan Cremers 4:0. **Griechisch-römisch:** 61 kg: Kevin Schoska – Alex Paulanyi 0:2, 71: Alex Winke – Wesley Mulder 4:0, 75B: Max Semjonow – Jeffry Hanssen 0:4, 86: Wladislaus Eirich – Moein Mohseni 0:3, 130: Nikolalaj Siroglazov – Frederik Hamaker 2:0.

Der Dellwiger Nikolaj Siroglazov (r.) gewann seinen Kampf. FOTO: MICHAEL GOHL

Streit springt Stadtrekord

Leichtathletik

U16-Länderkampf

Die beiden Essener Leichtathletik-Talente Timon Streit (SG Schönebeck) und Felix Pellinat (Altenessener TV) starteten im holländischen Assen bei einem U16-Ländervergleichskampf zwischen dem Landesverband Nordrhein und den Niederlanden. Der erst 14-jährige Hochspringer Timon Streit überquerte bei seinem internationalen Debüt eine Höhe von 1,82 Metern und verbesserte damit den Essener Stadtrekord aus dem Jahr 1974 um einen Zentimeter. Der Schönebecker ließ dabei auch den amtierenden Deutschen U16-Meister Erik Klöckner (CLV Siegerland) hinter sich. Nach langer Verletzungspause warf Mehrkämpfer Felix Pellinat den Diskus über 40 Meter und sammelte weitere Punkte für die NRW-Auswahl.

Bei den Straßenlaufmeisterschaften der Junioren über zehn Kilometer in Bad Liebenzell belegten Niklas Pospiech, Till Grommisch und Hendrik Ingenhaag (Germania Überruhr) einen guten Platz sechs. Besonders Pospiech zeigte sich mit 33:57 Minuten stark verbessert.

Bredeney-Siegerin Kaia Kanepi mischt die Tenniswelt auf

Die Bredeneyerin Kaia Kanepi, einst Nummer 15 der Tennis-Weltrangliste, ist auf dem Weg zurück unter die Top-100. Nach ihrer langjährigen Verletzungspause gewann sie im Juni die ITF Bredeney Ladies Open im Finale gegen die Schweizerin Patty Schnyder. Bei den US Open schaffte sie nach erfolgreicher Qualifikation den Sprung ins Hauptfeld. Nach Siegen gegen Naomi Osaka (Japan), Francesca Schlavone (Italien) und Darja Sergejewna Kassatkina (Russland) kämpft Kanepi nun in New York gegen die Amerikanerin Madison Keys um den Einzug ins Halbfinale. Jörg Mannheims, Sportwart des TC Bredeney, freut sich über den Erfolg der 32-Jährigen: „Die Verpflichtung von Kaia Kanepi in diesem Jahr war ein absoluter Glücksgriff für uns. Wir sind natürlich stolz, solch eine Weltklassespielerin in unserem Team zu haben. Und sie wird auch im nächsten Jahr am Zeißbogen aufschlagen." *dimei* / FOTO: IMAGO

Der ganz große Wurf blieb aus

Tennis Deutsche Seniorenmeisterschaften. Drei Vizetitel für die Essener Teams.

Herren 55 des TuS 84/10 im Finale gegen Eschborn unter Wert geschlagen

Von Dieter Meier

Es gab zwar keinen Titel, aber immerhin drei Vizemeisterschaften für die drei Essener Teams bei den Deutschen Tennis-Vereinsmeisterschaften der Senioren. Damit wurden auch die Damen 50 des Etuf gestoppt, die in den vergangenen sieben Jahren sechsmal den Pokal an den Baldeneysee entführten. Obwohl der ganz große Wurf ausgeblieb, waren die TIG Heegstraße (Herren 65) bei ihrem Debüt und der zweimalige Meister TuS 84/10 (Herren 55) mit dem Einzug ins Finale und Rang zwei zufrieden.

Herren 55

Nach den Erfolgen in den Jahren 2014 und 2015 blieb der Mannschaft von TuS 84/10 bei der Endrunde in München-Gräfelfing der insgesamt dritte Titel versagt. Wie im Vorjahr erwies sich der Gegner Tennis 65 Eschborn als zu stark. Die Essener wurden allerdings bei der 0:6-Niederlage im Finale unter Wert geschlagen.

Neben dem spanischen Spitzenspieler Fernando Luna musste auch Maris Rozentals verletzt aufgeben. Detlef Hungerberg (5:7) und Peter Schreckenberg (6:7) gaben jeweils den ersten Satz nur knapp ab. Während Thomas Drees glatt unterlag, hielt Axel Goike an Position zwei gegen die deutsche Nummer eins, Norbert Henn, den ersten Satz trotz 4:6 lange offen.

Im Halbfinale setzte sich der TuS 84/10 gegen THC Neumünster in einer spannenden Begegnung mit 5:4 durch. Aufgrund des schlechten Wetters wechselten die Spieler in die Halle. Nach Erfolgen von Axel Goike, Maris Rozentals und Patrick Martijn und Niederlagen von Fernando Luna, Detlef Hungerberg und Peter Schreckenberg stand es nach den Einzeln 3:3. Die Entscheidung fiel erst im dritten Doppel durch Schreckenberg/Martijn, die sich in einem Krimi beim Stand von 4:4 im Match-Tiebreak mit 10:7 durchsetzten.

TuS-Geschäftsführer Jürgen Diedrich trat zufrieden die Heimreise an: „Wieder ein toller Erfolg für die Tennisabteilung." Mannschaftsführer Thomas Drees ergänzte bei der Siegerehrung: „Im nächsten Jahr wollen wir wieder dabei sein."

Verkaufte sich im Finale teuer: Axel Goike (TuS 84/10). FOTO: VON STAEGMANN

Herren 65

TIG-Sportwart Bernd Eppinger bezeichnete die Vizemeisterschaft als größten sportlichen Erfolg der Vereinsgeschichte: „Nach dem erstmaligen Gewinn der westdeutschen Meisterschaft war das noch einmal eine Steigerung."

In Mannheim gab es im Halbfinale einen Sieg gegen Rot-Blau Regensburg. 5:1 hieß es nach den Einzeln von Paul Schulte, der sich nach einem überzeugenden Auftritt im Spitzeneinzel gegen den vielfachen Deutschen Meister Peter Marklstorfer durchgesetzt hatte, Rainer Friemel, Wilfried Siwitza, Bebe Almajan und Hans-Robert Wächter. Nur Heinz-Jürgen Ruhmann musste sich geschlagen geben. Auf die Austragung der Doppel verzichteten beide Mannschaften.

Im Endspiel leistete das Team dem hoch favorisierten TK GW Mannheim einen erheblichen Widerstand. Wilfried Siwitza und Bebe Almajan gewannen ihre Einzel und hielten damit die Begegnung noch offen. Rainer Friemel unterlag nach einem guten ersten Satz erst im Tiebreak. „Gegen die starken Mannheimer Doppel hatten wir dann aber keine Chancen", gab Eppinger zu. Nach dem ersten Sieg im Doppel und dem entscheidenden fünften Punkt wurde das Finale vorzeitig beendet.

Hielt das Finale offen: Wilfried Siwitza (TIG Heegstraße). FOTO: DIETER MEIER

Etuf-Damen 50 verpassen den siebten Streich

Das Team um Mannschaftsführerin Sabine Schmitz unterlag im Finale knapp mit 4:5

Das Team um die Mannschaftsführerin Sabine Schmitz verpasste trotz großer personeller Probleme auf der Anlage des TV Stockdorf nur knapp ihren siebten Titel. Während Karina Heck-Elias an Position vier kurzfristig erkrankt ausfiel, stellte sich Spitzenspielerin Susanne Veismann trotz eines Bruches des linken Handgelenkes zur Verfügung.

Der Titelverteidiger vom Baldeneysee setzte sich im Auftaktmatch glatt mit 5:1 gegen TC BW Berlin durch und qualifizierte sich damit für das Finale. Während Carole de Bruin (kampflos), die eingeflogene Australierin Lyn Mortimer, Gabi Gröll-Dinu, Sabine Schmitz und Dagmar Anwar glatt in zwei Sätzen gewannen, unterlag Susanne Veismann stark gehandicapt im Top-Einzel gegen Susanne Bösser nur knapp mit 4:6, 5:7. Eine Kuriosität am Rande: Da auch die Berlinerin verletzt antrat, brachten beide ihre Aufschläge von „unten" über das Netz. Auf die Austragung der Doppel wurde verzichtet.

Das Finale wurde nach dem 3:3 aus den Einzeln in den Doppeln entschieden. Carole de Bruin, Gabi Gröll-Dinu und Sabine Schmitz sorgten für die drei Einzelerfolge. Während Susanne Veismann im zweiten Satz beim 0:1 aufgeben musste, scheiterten Lyn Mortimer und Dagmar Anwar im Match-Tiebreak. Der Sieg im Doppel durch de Bruin/Schmitz reichte nicht. Die Spiele mussten aufgrund der Witterung teilweise in die Halle verlegt werden. Sabine Schmitz haderte an der Abwicklung und der Organisation durch TV Stockdorf: „Wir mussten knapp eine Stunde durch München zu einer unzumutbaren Halle fahren, um anschließend noch einmal zu wechseln. Unter den gegebenen Umständen müssen wir zufrieden sein."

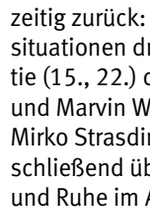
Verlor ihr Einzel knapp im Match-Tiebreak: Lyn Mortimer. FOTO: DIETER MEIER

KOMPAKT

Jugendfußball & Zahlen

JUGENDFUSSBALL U 17

RWE und ETB verpatzen den Saisonauftakt



Niederrheinliga Wuppertaler SV – Rot-Weiss 1:0 (0:0). Beim Versuch, wieder in die Bundesliga zurückzukehren, hat RWE gleich einen ersten Dämpfer erhalten. Das Tor des Tages erzielte WSV-Angreifer Ben Binyamin nach einer Stunde. „Gerade im Abschluss haben wir noch viel Luft nach oben", bemängelte RWE-Trainer **Toni Kotziampassis**, der zusehen musste, wie die Offensive um Dennis Ried mehrere Hochkaräter vergab. Zudem kritisierte der Coach die Einstellung einiger Spieler: „Bei einigen Jungs habe ich die nötige Leidenschaft und Laufbereitschaft vermisst." Am kommenden Sonntag soll es im Heimspiel gegen den SC Kapellen-Erft mit dem ersten Dreier klappen.
Torschütze: 1:0 Binyamin (60.)

ETB – Bayer Uerdingen 2:3 (2:1). Der ETB kassierte eine ärgerliche Niederlage. Gegen Bayer Uerdingen verspielten die Junioren vom Uhlenkrug eine 2:1-Halbzeitführung. Bereits in den Anfangsminuten gerieten die Hausherren in Rückstand (4.), meldeten sich aber zeitig zurück: Nach zwei Standardsituationen drehte der ETB die Partie (15., 22.) durch Mehmet Cetin und Marvin Winnat. ETB-Coach Mirko Strasdin ärgerte sich anschließend über zu wenig Klarheit und Ruhe im Aufbauspiel: „Wir hatten die Partie nach dem 1:1eigentlich im Griff, daher war die zweite Hälfte sehr enttäuschend."
Tore: 0:1 Moustafaoglou (4.), 1:1 Cetin (15.), 2:1 Winnat (22.), 2:2 Abel (45.), 2:3 Schäfer (73.). FOTO: MICHAEL GOHL

SGS U 17 dreht Partie in Saarbrücken

Michelle Marie Sinz F: GOHL

Bundesliga West 1. FC Saarbrücken - SGS Essen 1:2 (1:1). Die B-Juniorinnen der SGS Essen haben zum Start der U17-Bundesliga auch gleich die ersten Punkte eingefahren. Im Saarland geriet die Mannschaft von Trainer Fabian Holzmann nach einem Eckball zwar früh in Rückstand (6.), doch SGS-Kapitänin Michelle Marie Sinz nutzte einen Fehler in der gegnerischen Hintermannschaft zum Ausgleich (24.). Im zweiten Durchgang wurde die Partie offener. Nach aussichtsreichen Situationen auf beiden Seiten sorgte Maja Hünnemeyer für die Entscheidung. Die Essener Mittelfeldspielerin köpfte eine Freistoß-Hereingabe vier Minuten vor Schlusspfiff zum Siegtor in den Saarbrücker Kasten (76.).
Tore: 1:0 Stöhr 6.), 1:1 Sinz (24.), 1:2 Hünnemeyer (76.). *erik*

SPORTKEGELN

Oberliga Rheinland 1
SK Kleve – SK 54/59 Borbeck 3:0
(3136:2969 Holz, 24:12 Einzelwertung). Borbeck: Michael Maslo (722/1), Christian Elsner (748/3), Michael Flegel (773/6) und Jörg Kriegel (726/2).

Bezirksliga Rheinland 2
KSG 31 – ESV Grevenbroich 2:1
(3062:2933, 20:16). KSG: Thomas Brosz (755/4), Andreas Happe (769/6), Egon Kranz (752/3) und Ralf Meister (786/7).

Kreisliga Rheinland 2
KSG 31 II – SK Heiligenhaus III 0:3
(2441:2621, 15:21). KSG II: Klaus Berger (579/2), Peter Brötz 647/5), Karin Bertling (656/7) und Petra Kranz (559/1).